

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 17

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ganz aus Schmiedeeisen, als langjährige Spezialität bauen. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten, um mit Näherem dienen zu können.

Auf Frage 347. Vollgatter in solider, leichter Konstruktion lauen (Gebr. Hartmann, mech. Werkstatt, Flum (St. Gallen).

Auf Frage 347. Spezialisten im Sägebau sind Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern). Es können verschiedene solche Anlagen im Betrieb beichtigt werden.

Auf Frage 348. Gebrauchtes und neues Rollbahngelände, sowie Rollwagen, Drehmaschinen, Weichen etc. in verschiedenen Spurweiten halten in großen Posten stets auf Lager und liefern jedes Quantum: Roetschi u. Meier, Eisengasse 3, Zürich V.

Submissions-Anzeiger.

Erstellung von eisernen Schutzrücken und Tragböden für eine Drahtseilbahn der Stadt St. Gallen im Gesamtgewicht von ca. 35 Tonnen. Pläne und Bauvorschriften liegen bei der Baudirektion in St. Gallen, Rathaus Zimmer Nr. 10, zur Einsicht offen, wo auch Eingabeformulare bezogen werden können. Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Schutzrücken“ bis Freitag den 29. Juli 1893, mittags 12 Uhr, einzureichen an die Baudirektion.

Der Schulrat Maienfeld eröffnet Konkurrenz über Erstellung von 24 neuen Schulbänken (Zweiplätzer). Das Schulbänkemodell ist im Pfarrhause zur Bestätigung aufgestellt und wird daselbst auch weitere Auskunft erteilt. Es ist gesondert einzugeben, wie hoch sich die Erstellungskosten mit oder ohne Holzlieferung seitens der Gemeinde stellen. Eingaben nimmt bis 10. August entgegen der Schulrat.

Säulenverbauung „Sähljügli“ (Davos). Infolge des eidgenössischen wie auch des kantonal-graubündnerischen Subventionsbeschlusses vom 27. Juli 1897 an das Sähljügli-Verbauungsprojekt eröffnet die Gemeindefraktion Davos-Monstein freie Konkurrenz. Bewerber für Uebernahme dieser Arbeiten (Mauern, Pfahlreihen nebst Schneebrücken in einem Kostenvoranschlag von mehr als 3000 Fr.), welche bis Mitte Oktober 1899 beendet sein müssen, wollen diesbezügliche Offerten bis 5. August an den Gemeindevorstand Monstein einreichen. Baubeschrieb und Accordbedingungen können inzwischen bei Herrn Kreisförster Krättili in Klosters-Döflin, sowie beim Gemeindefraktionsvorstand Davos-Monstein eingesehen werden.

Die Erstellung eines Mannschaftswagens zur Feuerlöschspritze in Ueberstorf (Freiburg). Wagner, Schmiede und Lackierer wollen ihre Angebote verschlossen bis 31. Juli an den Gemeinderat einreichen. Für nähere Auskunft wende man sich an Herrn Franz Boshung, Feuerhauptmann daselbst.

Die Ausführung sämtlicher Arbeiten für ein Einfamilienhaus beim Bahnhof Zurzach. Zeichnungen, Vorausmaß und Bedingungen können bei F. Spohn, Bahnmeister, eingesehen werden. Schriftliche Angebote bis 1. August.

Die Fortsetzung des Hochwasserkanals in der Wirmensdorferstraße Zürich bis zur Zweiersstraße. Der Kanal wird in Stampfbeton auf Steinzeugsohlrücken und mit Nüchprofil von 1,20/1,80 inkl. benötigten Spezialbauten ausgeführt, ferner eine Anzahl Schlammfänger und deren Ableitungen erstellt. Pläne und Baubedingungen liegen auf dem Tiefbauamt, Flöbergasse 15, 1. Stock, Zimmer 9 B, täglich zwischen 9—12 und 2—5 Uhr, zur Einsicht auf. Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Kanal Wirmensdorferstraße“ versehen bis spätestens den 27. Juli, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I im Stadthaus einzureichen. Zuschlagsfrist 10 Tage.

Die Käseereignenschaft Schnottwyl. Kt. Solothurn, eröffnet freie Konkurrenz über folgende, zum Neubau ihres Käseereignisgebäudes notwendigen Bauarbeiten: 1. Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten. 2. Zimmerarbeiten. 3. Dachdeckerarbeiten. 4. Spenglerarbeiten. 5. Die Lieferung der Balken und Unterzüge, circa 13,000 kg., franko Station Büren. Pläne und Bedingungen können beim Vicepräsidenten der Genossenschaft, Hrn. Eberhard, Sektionschef in Schnottwyl, oder bei Hrn. Paul Christen, Architekt in Burgdorf, nach vorheriger Anmeldung eingesehen und die nötigen Devisen en blanc daselbst erhoben werden. Eingaben für obige Arbeiten sollen bis 23. Juli 1893 beim Vicepräsidenten Eberhard schriftlich und frankiert mit der Aufschrift „Käseereignisbau-Eingabe“ eingesandt werden.

Kanalisation Zürich. Im Anschluß an den bereits fertiggestellten Hauptkanal in der Hardstraße Zürich wird die Ausführung eines Zweigkanals in der privaten Heinrichstraße zur Konkurrenz ausgeschrieben. Der Kanal wird in Stampfbeton auf Steinzeugsohlrücken mit Lichtprofil 0,60/0,90 auf eine Länge von ca. 236 m ausgeführt inklusive aller zugehörigen Spezialbauten. In der Preisofferte soll enthalten sein: 1. Einheitspreis pro Lfd. Meter Kanal mit Termin für sofortige Herstellung bezw. maschineller Wasserhaltung. 2. Mit Termin bei gesenktem Grundwasser (September oder Oktober) für Herstellung ohne maschinelle Wasser-

haltung. Pläne, Bedingungen und Grundwasserbeobachtungen liegen auf dem Tiefbauamt, Flöbergasse Nr. 15, Zimmer 9 b, täglich von 9—12 und 2—5 Uhr, zur Einsicht auf. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kanalisation Heinrichstraße“ versehen bis spätestens den 23. Juli, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I im Stadthaus einzureichen.

Lieferung folgender Cementröhren:

| Stück | 8 | 20 | 30 | 50 | 20 | 20 |
|---------------------|----|----|----|----|----|----|
| Kaliber, Centimeter | 60 | 50 | 40 | 30 | 25 | 15 |

Die Offerten sind 1. nach Station Signau, 2. nach Station Langnau geliefert, zu stellen. Eingabetermin: 31. Juli 1893, an das Kreisforstamt Emmenthal in Sumiswald.

Die Maurer-, Cement-, Schreiner-, Zimmermanns-, Spengler-, Glaser- und Orgelbauerarbeiten für den Umbau der Pfarrkirche Niderbach (Luzern) pro 1899. Anmeldung bis 31. Juli beim Pfarramt, wo Plan und Baubeschreibung zur Einsicht stehen.

Maurer-, Spengler- und Malerarbeiten für Renovation der Kantonsbibliothek Zürich. Holzcementdach auf dem Kantonspital Zürich. Mobiliar in das Sammlungsgebäude des Botanischen Gartens. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind beim kantonalen Hochbauamt Zürich einzusehen bezw. zu beziehen. Eingabetermin: 29. Juli 1893.

Die Wald-Korporation der drei Gemeinden St. Peter, Bagig und Molinis eröffnet Konkurrenz über instruktionsgemäße Durchführung der Vermessung ihrer Waldungen. Offerten per ha nimmt entgegen bis Mitte August nächsthin das Kantonsforstinspektorat in Chur.

Die landwirtschaftliche Genossenschaft Reiden (Luzern) eröffnet Konkurrenz über das neu zu erstellende Lagerhaus in Reiden. Offerten über Erdaushub, Maurerarbeiten, Zimmerarbeiten, Dachdecker-, Spengler- und Malerarbeiten sind im einzelnen oder gesamt bis u-b mit 25. Juli 1893 an Gustav Elmiger, Präsident der Baukommission, einzureichen, woselbst auch Plan, Baubeschreibung und Pflichtenheft eingesehen werden können.

Die Erneuerung des Anstreichs der Vorderheindecke bei Reichenau und der Lardisbrücke bei Landquart. Die Vorschriften können auf dem Bureau des Bezirksingenieurs des Bezirkes Chur eingesehen werden, woselbst auch die Offerten einzureichen sind.

Farbenanstrich der Hof-Façaden der Kantonschule St. Gallen. Die Bedingungen können auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters Ghrenspurger eingesehen und Eingabeformulare in Empfang genommen werden. Eingaben sind bis Samstag den 23. Juli verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe für Malerarbeiten an der Kantonschule“ versehen an das Baudepartement einzureichen.

Die Gemeinde Reinach (Baselland) eröffnet freie Konkurrenz über die sämtlichen auszuführenden Arbeiten der projektierten Wasserversorgung: 1. Quellenfassung. 2. Erstellung von Brunnenstuben und Reservoir von 200 m³. 3. G. abarbeiten. Röhrenlegung von 4700 m Länge. 4. Ca. 150 Installationen. 5. Lieferung der sämtlichen Guß- und Eisenröhren, Verbindungsstücke, Schieber und Hydranten etc. Alles auszuführen nach den vorliegenden Plänen, Devisen und Bauvorschriften. Uebernahmsofferten, einzeln oder zusammen, nimmt schriftlich entgegen bis 25. Juli, abends 7 Uhr, der Präsident der Wasserversorgungskommission, G. Martin, Gemeindepräsident.

Stellenausschreibungen.

Die Stelle eines Ingenieurs für die Gas- und Wasserwerke der Stadt St. Gallen für die technische und administrative Leitung derselben wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Anmeldungen sind unter Beilegung von Zeugnissen bis 5. August an die Adresse des Gemeinderates zu richten, bei welchem auch Informationen über den Pflichtenkreis etc. eingeholt werden können.

Für den Umbau eines Kraftverteilungswerkes Schaffhausen (Bau einer Turbinenanlage und Ersetzung der bisherigen Drahtseiltransmission durch eine elektrische), sowie für die Leitung des Betriebes des Werkes wird ein polytechnisch gebildeter, im Maschinen- und Wasserbau, sowie in der Elektrotechnik durchaus erfahrener Ingenieur gesucht. Der Eintritt hat möglichst bald zu erfolgen. Anmeldungen, welche von einem curriculum vitae und Zeugnisschriften über theoretische Ausbildung und bisherige Praxis begleitet sein müssen, sind unter Angabe der Gehaltsansprüche und der Antrittszeit bis 1. August 1893 an den Stadtpräsidenten, Hrn. Dr. C. Spahn, einzureichen.

Zur gefl. Beachtung!

Nächster Tage wird der Abonnementsbetrag d. Bl. für das zweite Semester 1893 per Nachnahme eingezogen. Wir bitten um prompte Einlösung, damit nicht unnütze Portoauslagen entstehen. Die Expedition.